



**INTERNATIONAL
AID SERVICES
Germany**

Jahresbericht 2024

Vision und Mission

International Aid Services (IAS) Germany e.V. möchte dazu beitragen, dass Menschen ihr von Gott gegebenes Potential entfalten und ein Leben in Würde führen können. Wir wollen, zusammen mit unseren Partnerorganisationen, Lösungen erarbeiten, die die wirtschaftliche, soziale und ökologische Situation vor Ort auf nachhaltige Weise verbessern. Richtungsweisend hierfür sind für uns die von den Vereinten Nationen vorgestellten 17 Ziele zur nachhaltigen Entwicklung (Sustainable Development Goals). Mit unserer Arbeit wollen wir zum Erreichen folgender Ziele beitragen:



Der Schwerpunkt unserer Projekte liegt meistens im Bereich Trinkwasser und Hygiene (WASH). Denn die Verfügbarkeit von sauberem Wasser ist ein Schlüsselfaktor, um zur Verbesserung in vielen anderen Bereichen beizutragen: Durchfallerkrankungen nehmen ab. Die Menschen haben deswegen mehr Zeit, produktiv tätig zu sein und ihr Einkommen erhöht sich. Frauen und Mädchen müssen nicht mehr weite Wege zum Wasserholen gehen; dadurch steigt der Unterrichtsbesuch von Mädchen. Die Menschen in unseren Partnergebieten lernen, Wasserpumpen zu warten, um die Langlebigkeit der Brunnen zu gewährleisten.

Zusätzlich zum Brunnenbau setzen wir uns dafür ein, Regenwasser für Menschen und Natur nutzbar zu machen und natürliche Lebensgrundlagen wie Böden und Baumbestand zu erhalten und zu verbessern, so dass die Menschen in unseren Partnergebieten widerstandsfähiger gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels werden.

Wie wir arbeiten

IAS Germany e.V ist ein eigenständiger Verein mit Vorstand in Deutschland. Mit unserem Partner Läkarmissionen International (LM, vormals IAS International) in Schweden teilen wir gemeinsame Werte und Ressourcen auf Basis eines Kooperationsabkommens.

Bei unseren Projekten im globalen Süden arbeiten wir immer mit lokalen Partnerorganisationen, die mit ihrer Expertise und ihrem Engagement vor Ort für Planung und Durchführung der Aktivitäten verantwortlich sind. IAS Germany behält den Kontakt zu den Geldgebern im Norden im Blick und agiert als Vermittler.

Im Rahmen unserer Arbeit bemühen wir uns, sowohl unsere eigenen als auch die Kapazitäten unserer Partner stetig zu erweitern. Zudem legen wir großen Wert auf externe und interne Evaluierung und ein beständiges Verbessern unserer Projekte.



Südsudan



Der Zugang zu sauberem Trinkwasser ist eine grundlegende Voraussetzung für Gesundheit, Wohlstand und Bildung, und ein von den Vereinten Nationen erklärtes Menschenrecht. Grundlegende Hygienepraktiken wie Händewaschen, die Nutzung von Latrinen und die „Sichere Wasserkette“ reduzieren das Auftreten von wasserinduzierten Krankheiten, an denen im Südsudan immer noch sehr viele Menschen, vor allem Kinder, schwer erkranken und sterben. Zusammen mit unseren Partnern Community Action Water Programme (CAWP) und LM South Sudan liegt ein Schwerpunkt unserer Arbeit im Südsudan im WASH-Bereich (Water, Sanitation and Hygiene).

2024 wurden im Rahmen unserer Projekte im Südsudan 31 Brunnen wieder funktionstüchtig gemacht. Ca. 21.000 Menschen haben dadurch jetzt Zugang zu sauberem Trinkwasser. 15 Komitees wurden in Wartung und Management der Wasserstellen geschult und 16 Personen in Pumpenmechanik ausgebildet. 23.700 Menschen profitierten von Trainings und Aktivitäten zu grundlegenden Hygienepraktiken.



An vielen Orten im Südsudan sind Nahrungsmittel knapp. Die Familien kämpfen damit, auf kleinen Feldern genug Nahrungsmittel für den Eigenverbrauch anzubauen. Zusammen mit LM Südsudan wurden im Jahr 2024 150 Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in nachhaltiger Landwirtschaft geschult. Saatgutbanken sowie 7 Sparzirkel wurden gegründet, damit die Haushalte ihre Versorgung mit Nahrungsmitteln sicherstellen und ihr Einkommen erhöhen können.



Bäume haben eine wichtige Funktion im ökologischen Kreislauf, der die Grundlage für eine erfolgreiche Landwirtschaft ist: Sie halten den Boden und verhindern Erosion, sie beschatten ihn und verhindern so seine Austrocknung. Zu Boden fallende Blätter erhalten die Fruchtbarkeit und die Fähigkeit zum Wasserspeichern. Zudem bieten Bäume Lebensraum für viele Tiere. Im Südsudan nutzt ein großer Teil der Bevölkerung Bäume als Quelle

für Brennholz, Holzkohle und Viehfutter. Das führt flächendeckend zu einem Rückgang der Wälder und der Bodenbedeckung. An vielen Orten verarmen dadurch die Böden und erlauben keine befriedigende Landwirtschaft mehr.

An verschiedenen Stellen im Südsudan und im Sudan schulen wir Schüler und Landwirte z.B. in „Farmer Managed Natural Regeneration (FMNR)“, einer Aufforstungsmethode, die ohne großen externen Aufwand durch das Schützen von existierenden Trieben ein schnelles Nachwachsen verschiedener Baumarten ermöglicht und fördern das Pflanzen von Bäumen.



Aufgrund der langjährigen gewaltsamen Konflikte gibt es im Südsudan einen großen Mangel an ausgebildeten Lehrkräften. Unsere Partnerorganisation CAWP führt im Auftrag der Bildungsbehörden Schulungen für Lehrer und Lehrerinnen durch. Im Jahr 2024 wurden auf diese Weise 33 Lehrkräfte weitergebildet. Mithilfe von Life Skills Trainings wurden 70 Schülerinnen und Schüler unterstützt und gefördert. Zudem unterstützen wir mit CAWP und dem lokalen Partner SLM und mithilfe privater Spender den Aufbau und den Betrieb von Schulen in Naliel, Pochalla und Pageri.



Die jüngere Vergangenheit des Südsudan ist geprägt von gewaltsamen Konflikten zwischen politischen Gruppierungen und Ethnien. Viele Menschen haben Angehörige verloren oder selbst Gewalt erlebt. Das Misstrauen sitzt sehr tief, und es kommt häufig zum Ausbruch von Konflikten, vor allem um knappe Ressourcen wie Wasser und Land. Auch Kinderrechte werden oft missachtet. CAWP veranstaltet in Zusammenarbeit mit lokalen Kirchen Peace Building-Seminare, auf denen die Vergangenheit aufgearbeitet und zur Versöhnung eingeladen wird. 2024 wurden auf diese Weise 70 „Peace Ambassadors“ ausgebildet.





Frauen und Kinder sind im Südsudan oft verschiedener Arten von Gewalt ausgesetzt und haben wenig Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe. Entsprechende gesetzliche Regelungen sind oft nicht bekannt oder werden nicht durchgesetzt. Unsere Partnerorganisation LM Südsudan engagiert sich zum Thema Frauen- und Kinderrechte. Im Jahr 2023 wurden 22 Child Protection Committees gegründet, die in ihren Dörfern den Schutz von

Kindern verbessern. Lokal und regional werden Strukturen, die von Gewalt betroffenen Frauen helfen, aufgebaut und gestärkt.



Die oben beschriebenen Projekte im Südsudan werden vom Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) kofinanziert.



Privat geförderte Projekte im Südsudan

Pageri, Eastern Equatoria

Im Februar 2024 wurde in Pageri / Südsudan eine Kirche nach der von uns finanzierten Renovierung wieder eröffnet. Außerdem wurden in den Jahren 2023 und 2024 für die Maranatha Nursery und Primary School Gebäude mit Klassenzimmern saniert und wieder eröffnet. Zudem unterstützt IAS Germany einige Lehrerinnen und Lehrer der immer größer werdenden Schule in Pageri mithilfe privater Spender.

Ebenfalls in Pageri wurde ein kleines Zentrum für Berufsausbildung für junge Frauen und Männer gegründet. In den Fachbereichen Schreinerei / Zimmerei, Verputzen / Mauern und Metallbau unterstützen wir durch den Kauf von Werkzeugen und Maschinen den sehr praxisorientierten Unterricht. Die Auszubildenden stellen Holz-Schulbänke, Betten und Metalltüren her, die vor Ort gleich verwendet werden. Die Schule, die Sanierung der Kirche, das Berufsausbildungs-Zentrum und die verbesserte Wasserversorgung, zu der ein BMZ-Projekt beigetragen hat, führen dazu, dass immer mehr südsudanesischen Familien aus den Flüchtlingslagern in Uganda zurückkehren und wieder eine eigene Existenz aufbauen. Diesen Prozess unterstützen wir auch mithilfe privater Spenden weiter.

Water Hub-Projekt

Mithilfe privater Spenden konnte für unsere Partnerorganisation CAWP ein mobiles Labor zum Testen von Trinkwasser beschafft werden.

Naliet, Kapoeta East

Im Februar 2024 wurde auch die aus privaten Spenden finanzierte Naliet Primary School im Osten des Südsudan besucht. IAS bringt jedes Jahr das Gehalt für zwei Lehrer auf. Die Schule für Mädchen und Jungen im Alter von 8 bis 16 Jahren hat sich hervorragend entwickelt. Es werden allerdings noch Übernachtungsmöglichkeiten für Lehrkräfte und für Schülerinnen und Schüler benötigt.

Timma, Nuba Mountains

IAS Germany unterstützt die Erweiterung einer Grundschule um zwei Klassenzimmer durch unseren lokalen Partner NCDO. Aktuell kommen immer mehr Flüchtlingsfamilien aus dem Sudan in die Gegend um Timma. Dies führt auch bei den Schulen zu zusätzlichem Raumbedarf sowie dem Bedarf nach weiteren Lehrerinnen und Lehrern.



Sudan



Im April 2023 brach im Sudan ein Bürgerkrieg aus zwischen dem sudanesischen Militär (SAF) und der paramilitärischen Gruppe RSF. Kämpfe in der Hauptstadt Khartum und in anderen Gebieten zwangen Tausende von Menschen zur Flucht. Die humanitäre Situation der Geflüchteten ist sehr schlecht. Viele Behörden und Hilfsorganisationen, auch

unsere Partnerorganisation LM Sudan, verlagerten ihre Büros nach Port Sudan, der Hauptstadt des Bundesstaates Red Sea, in der bisher trotz kürzlich begonnener Luftangriffe die Projektarbeit weitergeführt werden konnte.

Im Bundesstaat Red Sea im Osten des Sudan herrscht ein sehr trockenes Klima mit häufigen Dürren. Viele der traditionellen Brunnen liefern nicht das ganze Jahr über Trinkwasser. Es gibt hier keine ausgeprägte Regenzeit. Stattdessen gibt es im Sommer einzelne Gewitterstürme. Das dabei fallende Regenwasser läuft in der Regel schnell oberflächlich ab und kann von den Menschen kaum genutzt werden. Der Klimawandel verstärkt die Tendenzen zur Trockenheit und zu unregelmäßigen Regenfällen und erschwert so weiter die Lebensbedingungen der Menschen.

In unseren Projekten fördern wir die nachhaltige Nutzung von Wasser im Rahmen eines Integrierten Wassermanagements und unterstützen Landwirte und Viehzüchter in der Region.

Das beschriebene Projekt im Sudan wird vom BMZ kofinanziert.

Finanzbericht 2024

Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	450,00 EUR
Spenden	119.920,25 EUR
Öffentliche Fördergelder	504.500,78 EUR
Summe	624.871,03 EUR

Ausgaben

Projektausgaben	547.561,22 EUR
Reisekosten	7.341,31 EUR
Verwaltungskosten	9.665,28 EUR
Summe	564.567,81 EUR

Projektausgaben nach Ländern

Sudan	50,92%
Südsudan	48,37%
Andere	0,69%

Partner



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



Evangelisches
Jugendwerk in Württemberg

Hans-Hermann-Speidel-Stiftung

**Hermann und Heidemarie
Hofmeister**

Günter Daiss

Familie Hanle

Familie Hutt

Herco Wassertechnik GmbH



International Aid Services e.V. Lemberger Weg 21 71706 Markgröningen
www.ias-germany.org

IBAN: DE48 5206 0410 0000 4147 86 Bei zweckgebundenen Spenden bitte Land / Betreff angeben. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben Sie bitte Ihre Adresse an.
Fotos: Läkarmissionen International und Rainer Gessler